



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Himmel-Brod der Seelen

Segneri, Paolo

Frankfurt am Mayn, 1691

III. Augusti. Venit hora, in qua omnes, qui in monumentis sunt, audient vocem Filii Dei, & procedent, qui bona fecerunt, in resurrectionem vitæ, qui verò mala egerunt, in resurrectionem judicii. Es ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48734)

denklichen sehest / welche sich in denen  
Gesellschaftten schämen / etwas dar-  
von zu melden. In labiis meis pro-  
nunciavi omnia judicia oris tui.  
Mit meinen Leffzen habe ich auß-  
gesprochen alle Urtheile deines  
Mundes. Pf. 118. v. 13. Das Werk  
blanzend / sollst du dieselbe dergestalt  
halten / daß du mit grosser Treue das  
Wort verrichtest / was Christus lehret.  
Levavi manus meas ad mandata  
ma, quae dilexi, id est, ad exequenda  
mandata tua. Ich habe meine Hän-  
de aufgehoben zu deinen Gebot-  
ten welche ich geliebt habe / das ist /  
ich habe meine Hände auffgeho-  
ben / deine Gebote in das Werk zu

setzen. Pf. 118. v. 48. Anjeko erforsche  
dich selbst / und siehe ein wenig / wie  
fleißig du diese dreyerley Arten in  
Haltung der Göttlichen Gebote be-  
obachtest. Vielleicht bedünckst dich / die-  
ses bringe eine Mühe mit sich? wann  
es eine Mühe mit sich bringt / so bringt  
es doch unzählbar mehr Frucht mit  
sich. Erinnerere dich / daß die Lehre Chris-  
ti genennet wird verba vitae aeter-  
nae, Worte des ewigen Lebens.  
Was wird es derohalben mit dir wer-  
den / wann du diese Worte nichts ach-  
test? Gleichwie du das Leben hast /  
wann du sie hältst / also / wann du sie  
nicht hältst / was hast du zu gewarten?  
den ewigen Tod.

III. Augusti.

Venit hora, in qua omnes, qui in monumen-  
tis sunt, audient vocem Filii Dei, & procedent, qui bona fece-  
runt, in resurrectionem vitae, qui vero mala egerunt, in  
resurrectionem judicii.

Es kömte die Stunde / in welcher alle / die in den Gräbern seynd /  
werden hören die Stimme des Sohnes Gottes; und es werden her-  
fürgehen / die da gutes gethan haben / zur Auferstehung des Lebens;  
die aber übelis gethan haben / zur Auferstehung des Ge-  
richts. Joan. 5. v. 28.

**B**etrachte / daß bey Anfunft  
des letzten Gerichts der Erz-  
Engel Michael / in Gesell-  
schaft unzählbarer anderer Engel / al-  
le Todten mit einer hell-  
lautenden Posaunen werde auffwecken / welche

anjeko in ihren Gräbern gleichsam  
schlafen. Surgite mortui, venite ad  
judicium. Stehet auff ihr Todten /  
kommet zu dem Gericht. Ich habe  
gesagt mit einer Posaune / und zwar  
nicht / als ob dieses nur Gleichniß-wei-  
se ge-



se gesagt würde / wie eiliche vermeinet  
 haben / sondern es wird eine warhaffte  
 Po'aune seyn. Canet enim tuba,  
 dann es wird die Posaune erschalle-  
 len. 1. Cor. 15. v. 52. Dann dieses ist zu  
 solcher Verrichtung das allertauglich-  
 ste Instrument; allermassen die Jüden  
 aus viererley Ursachen gewohnt ge-  
 wesen seynd / die Posaune zu ge-  
 brauchen. Nemlich / damit sie einen  
 Rath versamleten / einen Krieg ankün-  
 digten / einen feyerlichen Tag mit gröf-  
 serer Herrlichkeit begiengen / und anzei-  
 geten / wann sie sich auff dem Wege  
 aus ihren Zelten begeben wollten.  
 Wegen aller dieser vier Ursachen wird  
 auch billich seyn / daß an dem letzten  
 Gerichts-Tage die Posaune erschalle.  
 Dann erstlich wird allda ein gröfse-  
 rer Rath versamlet werden / als je-  
 mahl auff der Welt geschehen ist. Do-  
 minus ad iudicium veniet cum se-  
 nibus populi. Der Herr wird zu  
 dem Gericht kommen mit denen  
 Alten des Volcks / 2c. 1. Sa. 3. v. 14. Al-  
 da wird auch ein algemeiner Krieg an-  
 gekündigt werden allen Verdänten.  
 Pugnabit cum illo orbis terrarum  
 contra insensatos. Es wird die  
 ganze Welt mit ihm streiten wol-  
 der die Unsinntigen. Sap. 5. v. 21. Es  
 wird allda der herrlichste Feyer-Tag  
 aller Außerselsten seyn. Buccinate  
 in Neomenia tuba, in insigni die  
 solemnitate vestra; quia præce-

ptum in Israel est. & iudicium Deo  
 Jacob. Blaset in dem Neu-Monde  
 die Posaune / an dem herrlichen  
 Tage eures Festis. Dann es ist ein  
 Gebot in Israel / und ein Gericht  
 des Gottes Jacob. Ps. 94. Es  
 ist Præceptum, ein Gebot / daß die  
 Menschen sollen erscheinen; und Ju-  
 dicitum, ein Gericht / in welchem  
 Gott das Urtheil fällen soll. Es wer-  
 den alsdann auch die Zelten / allzu  
 reden / das letzte mahl bewegt werden  
 indem sich die Außerselsten und  
 Verdänten auff unterchiedliche We-  
 ge begeben werden. Procedent, qui  
 bona fecerunt, in resurrectionem  
 vitæ; qui verò mala egerunt, in re-  
 surrectionem iudicii. Die da gutes  
 gethan haben / werden herrlich  
 hen zu der Auferstehung des Le-  
 bens; die aber übel gethan ha-  
 ben / zu der Auferstehung des Ge-  
 richts. Wann tu derohalben ab-  
 hdest sagen / daß alle Todten / sie  
 wer sie wollen / omnes, quin in-  
 numentis sunt, alle / die in Er-  
 bern seynd / die Stimme des Sohns  
 Gottes hören werden / welcher sie zu  
 dem allbereit herzukommenden all-  
 gemeinen Gerichte ruffen wird / so mag  
 du dir nicht einbilden / daß dich der  
 Sohn Gottes selbst mit eigener  
 Munde ruffen werde / dann es er-  
 dert die Hoheit des Richters / daß er die  
 Beschuldigte nicht mit eigener Stim-  
 me /



me sondern durch seine Gesandten zu dem Gerichte beruffe. Jedoch wird die Stimme genennet eine Stimme des Sohnes Gottes/ audient vocem filii Dei, sie werden die Stimme des Sohnes Gottes hören/ gleichwie die Stimme des Priesters in den heiligen Sacramenten eine Stimme Christi genant wird; dann dieses wird die Stimme seines Willens und seiner Macht. Eine Stimme seines Willens wird es seyn/ dieweil er diese große Zusammen Ruffung anordnen wird. Eine Stimme seiner Macht wird es seyn/ dieweil er machen wird/ daß auch die Todten werden dieselbige Stimme hören/ und wiederum auffwachen. Dabero stehet geschrieben: dabit voci suae vocem virtutis, der Herr wird an jenem Tage seiner Stimme die Stimme der Macht geben/ das ist/ dabit voci suae esse vocem virtutis, er wird seiner Stimme (welches eine Stimme der vermeinten Posaune ist) geben/ daß sie eine Stimme der Macht sey. Pl. 67. v. 34. Dann er wird dieser Stimme eine solche Stärke geben/ daß auff dem ersten Klang alle Leiber/ welche nicht allein von langer Zeit her in den Staub verkehret/ sondern auch zerstreuet worden/ alsobald werden zu voriger Gestalt gelangen/ und ihre Seelen wiederum bekommen; welches Wunder allein von Gottes Allmacht Augustus.

geschehen kan. Vox Filii Dei. Die Stimme des Sohnes Gottes. Dabero/ gleichwie Christus in Vermeldung dieses Gerichts gemeiniglich pflegt genennet zu werden Filius hominis, des Menschen Sohn/ wie schon vorhin in einer andern Betrachtung ist angemerckt worden; also wird er dießmahl absonderlich genennet Filius Dei, ein Sohn Gottes/ dieweil er aus der Macht/ den Todten alsobald das Leben zu geben/ erweisen wollte/ daß er unfehlbar derjenige Gott sey/ wie er sich bey den widerfünftigen Juden außgegeben hatte. Du unterdessen gedencke bey dir selbst/ was dieses für ein herrlicher Gehorsam sey/ welchen an jenem Tage alle Todten erzeigen werden! dieses wird absonderlich bedeutet durch das Wörtlein audient, sie werden hören. Dann die Todten werden nicht allein dieselbe Stimme mit leiblichen Ohren hören/ sondern sie werden dasjenige/ was sie gehört/ auch müssen werckstellig machen; allermassen sie von dem ersten Posaunen-Schall dieser Worte/ surgite mortui, stehet auff ihr Todten/ werden aufserweckt/ und alsdann die dar auff folgenden Worte gar wohl unterscheiden werden/ Venite ad iudicium, komit zu dem Gerichte. Derohalben wird durch dieses Wörtlein audient, sie werden hören/ nicht nur das Hören/ sondern auch

a a



auch das Gehorsamen angezeigt.  
 Non audivit populus meus vo-  
 cem meam. Mein Volk hat mei-  
 ne Stimme nicht gehöret. Pf. 80. v.  
 12. O wie viel seynd/welche anjeko die  
 Stimme Christi nicht hören wollen!  
 sie wollen nicht hören die unmittelba-  
 re Stimme Christi/ mit welcher er ih-  
 nen durch seine Einsprechungen zu-  
 schreyet; sie wollen nicht hören die mit-  
 telbare Stimme Christi/ mit welcher  
 er ihnen durch den Mund seiner Die-  
 ner zuschreyet. Aber an jenem letzten  
 Gerichts-Tage werden es diese arm-  
 seelige Menschen nicht also machen  
 können. Allda hilft es nichts mehr/  
 daß man die Ohren verstopffe/ und mit  
 Pharao sage: Quis est Dominus, ut  
 audiam vocem ejus? Wer ist der  
 Herr / daß ich seine Stimme soll  
 anhören? Exod. 5. v. 2. Kleine/ Gros-  
 se/ Könige/ Gemeine/ Arme/ Reiche/  
 Gelehrte und Ungelehrte/ alle zugleich  
 werden müssen solcher Stimme ge-  
 horsamen. Omnes audient, omnes.  
 Alle werden hören/ alle. Ach wie ein  
 armseeliger Mensch bist du / wann du  
 anjeko die Stimme deines Herrn  
 verachtest / sie sey gleich unmittelbar /  
 oder mittelbar! was wird es in selbiger  
 Stunde mit dir werden? und gleich-  
 wohl ist nichts gewissers/ als daß selbi-  
 ge Stunde kommen müsse. Venit ho-  
 ra, es kömmt die Stunde. Er sagt  
 nicht: veniet, es wird kommen; son-

der: veniet, es kömmt. Dann es wird  
 massen gewiß/ daß sie kommen werden  
 als wann sie schon kommen wäre.  
 2. Betrachte / gleichwie den  
 Gehorsam der Todten gehört wor-  
 den/ daß sie alle auff gelschene Stim-  
 me des Herrn werden eilfertig empfin-  
 nen; also wird auch hinzugefügt/ daß  
 alle aus ihren Gräbern hervorgeru-  
 werden. Procedent, sie werden her-  
 fürgehen. Aber / wie unsterblich  
 werden sie herfürgehen? denn die  
 wehsten werden ihre Leiber nicht  
 gegeben werden / welche aber nicht  
 mehr dürre/ zerfressen/ verwunden-  
 der durch unablässliche Strömungen  
 des Lebens abgemattet / wie ver-  
 sondern gang herrlich seyn werden.  
 Die Verdammten hingegen werden  
 Leiber haben / welche an Glühen  
 zwar gang / im übrigen aber dem  
 sen krank / abscheulich und stinkend  
 seyn werden / daß sie auch allen des-  
 sentwegen einen grossen Theil ihres  
 Pein empfinden werden / indem sie  
 müssen in solche Leiber / als die un-  
 berste Herberge / eingehen. Dieses  
 nicht zu verwundern. Dann die er-  
 procedent ad resurrectionem vi-  
 tæ, werden herfürgehen zur Auf-  
 erstehung des Lebens; die andere  
 her / procedent in resurrectionem  
 judicii, zur Auferstehung des Ge-  
 richts. Es werden die Auferstehung  
 herfürgehen zur Auferstehung des Le-  
 bens.



bens / dieweil sie nicht allein auferste-  
 hen werden zu dem Leben/welches dem  
 Tode entgegen gesetzt ist / allermassen  
 auch die Verdämbten zu solchem Leben  
 auferstehen werden / sondern dieweil  
 zu einem solchen Leben auferstehen  
 werden/welches das wahre Leben/das  
 was himmlische Leben ist / gestalt die  
 Zeit vielältig ein Leben genen-  
 net wird. Quoniam apud te est fons  
 vitæ, et est, fons beatitudinis. Dafi-  
 er die ist der Brunnen des Lebens;  
 und der Brunnen der Seeligkeit.  
 1. Reg. v. 10. Hingegen die Verdämbten/  
 procedent ad resurrectionem ju-  
 dæi, werden herfürgehen zur  
 Auferstehung des Gerichts/ nicht  
 also weil sie werden auferstehen/da-  
 mit sie gerichtet werden / allermassen  
 auch die Auserwehnten deswegen  
 auferstehen werden / sondern dieweil  
 sie auferstehen werden/damit sie ver-  
 däm werden. Das Wortlein Judici-  
 um, Gericht, hat eine zweyfache Be-  
 deutung. Dieweil heißt es eine Er-  
 forschung; iudicium determinat  
 causas, das Urtheil endet die Ge-  
 richts-Händel. Prov. 26. v. 10. bis-  
 pones eum in Verdamnis; Qui incre-  
 pationibus non sunt correcti, di-  
 gnum Dei iudicium experti sunt.  
 Welche durch die Züchtelung  
 nicht seyn gebessert worden/haben  
 endlich das Urtheil Gottes erfah-  
 ren. Sap. 12. v. 26. In diesem Texte

aber / welchen wir anjeto auflegen /  
 heißt es aufer allem Zweifel eine  
 Verdamnis/dieweil iudicium, das  
 Gericht/allhier dem Leben entgegen  
 gesetzt wird. Derohalben/nachdem  
 der Stand ihrer Auferstehung wird  
 unterschiedlich seyn / also werden auch  
 die Menschen alsdann unterschiedli-  
 che Leiber haben. Wann dem also/was  
 wird es zu selbiger Zeit mit dir werden/  
 wann du wirst müssen einen so sehr  
 abscheulichen Leib an dich nehmen? mit  
 was für Höfligkeiten wirst du ihn um-  
 fangen? Also dann wirst du jene un-  
 mäßige Liebe versuchen/welche du an-  
 jeto deinem Leibe unvorsichtiger Wei-  
 se erzeigest.

3. Betrachte / daß gesagt werde /  
 procedent, es werden alle Men-  
 schen an dem letzten Gerichts-Tage  
 aus ihren Gräbern herfürgehen.  
 Es wird nicht bloßhin gesagt / exi-  
 bunt, sie werden heraufgehen/die-  
 weil sie Christo werden entgegen ge-  
 hen/nicht nach Ordnung der Zeit/son-  
 dern der Würde. Und zwar nicht nach  
 Ordnung der Zeit / dieweil alle zu-  
 gleich in einem Augenblick werden  
 auferstehen / so wohl Böse/ als Gute.  
 In iactu oculi, in einem Augenblick.  
 1. Corinth. 15. Damit die Stärke der  
 Göttlichen Stimme um so viel mehr  
 erscheine/welche machet/das sie auff-  
 erstehen. Jedoch werden sie auferste-  
 hen nach Ordnung der Würde/gestalt  
 222  
 erstlich



erstlich die Außertwehsten Christo entgegen gehen / und ihn oben in der Luft empfangen werden; obviam Christo in aëra, dem HERN entgegen in der Luft. 1. Theß. 4. v. 16. Hernach werden die Verdämbten folgen / und Christum auff der Erden erwarten müssen. Unter den Außertwehsten aber werden die vorhergehen / welche größer an Verdiensten seynd / also / daß ein jeder nach Größe der Verdienste seinen Vorgang habe. Unusquisque in suo ordine, ein jeder in seiner Ordnung. 1. Cor. 15. Bilde dir unter dessen ein / was für eine erschreckliche Abtheilung in diesem Schau-Spiele alsdann geschehen werde / wann auff den Schall einer einzigen Posaune alle / so wohl gute / als böse Menschen herfürgehen / und so widrige Wege vor sich nehmen werden. Procedent, qui bona egerunt, in resurrectionem vitæ, qui vero mala egerunt, in resurrectionem iudicii. Die da gutes gethan haben / werden herfürgehen zu der Auferstehung des Lebens / die aber übel gethan haben / zu der Auferstehung des Gerichts. Dieses ist / also zu reden / der zweyfache Weg / auff welchem die Engel schon bereit stehen werden / damit sie die Abtheilung der Außertwehsten von den Verdämbten machen. Exhibunt angeli, & separabunt malos de medio

justorum. Es werden die Gerten heraufgehen / und die Bösen von denen Gerechten abtheilen. Das ist für Heulen / was für Schreien / was für Getümmel / was für Wehnen wird alsdann unter denen Gerechten gehört werden! Consolatio abscindita est ab oculis meis, quia ipse inter fratres divider. Der Tröster vor meinen Augen verborgen / weil er unter denen Brüdern abtheilen. Os 13. v. 14. Diese Abtheilung wird ihnen nicht allein zu größter Schande gereichen / sondern auch den herrschen und oben an zu stehen / so weil sie alsdann werden müssen dem untersten und verborstentesten Gesindlein der ganzen Welt / sondern sie wird ihnen auch den größten Schmerzen verursachen / indem dieselbige Abtheilung ein offentliches Zeichen des unglückseligen Standes ist / zu welchem ein jeder durch das endliche Urtheil Gottes wird verdammt werden. Und also wird daselbst geschehen / was sich begeben hat in der bekandten Zertheilung des Josias / welche Josua / ein Figur Christus / und Vorbild Christi / gewürdet hat. Das Wasser / so zu dem eben gehört / und eine Bedeutung der Außertwehsten ist / wird müssen auff den Befehl Christi mit großer Glorie in die Höhe erhoben werden. Das junge Wasser



Wasser aber/so zu dem untern Theile  
gehört/und eine Bedeutung der Ver-  
dammten ist/wird müssen ohne Hinder-  
nis hinabdrinnen/ biß es endlich in das  
tote Meer des ewigen Untergangs  
fällt. Joh. 3.

4. Bedencke/das die Außeroehl-  
ten und Verdammten in so unterschied-  
lichen Ständen seyn werden / indem  
sie erhen werden herfür geben ad re-  
surrectionem vitæ; zur Außerste-  
hung des Lebens; die anderen aber  
ad resurrectionem judicii, zu der  
Außerstehung des Gerichts/ kan-  
nen andere Ursache vorgewiesen  
werden / als die Unterschiedlichkeit ih-  
rer begangenen Werke. Und also  
werde zu einem Schrecken deiner  
Seele/ was für Worte allhier Chri-  
stus/ die unfehlbare Wahrheit/ gebrau-  
che. Er sagt nicht/ daß dieselben zu der  
Außerstehung des Lebens werden her-  
fürgehen/welche adelich/gelehrt/reich/  
oder vor der Welt in großem Ruhme  
gelesen; sondern er sagt/ allein diesel-  
ben werden dahin herfürgehen / qui  
bona fecerunt, welche gutes ge-  
than haben. Jene aber / qui mala  
egerunt, welche bößes gethan / sie  
mögen gewesen seyn / wer sie wollen/  
worum sie auch auff dem höchsten Gipf-  
el der Würden gestanden / werden in  
Ewigkeit niemahls ad resurrectio-  
nem vitæ; zur Außerstehung des  
Lebens; sondern ad resurrectionem

judicii, zur Außerstehung des Ge-  
richts gehen. Was sagst du derome-  
gen zu diesem / indem du anjeto viel-  
leicht alle andere Dinge höher schä-  
gest/ als die guten Werke? an jenem  
Tage wirst du sehen/was es seyn wer-  
de / daß du die guten Werke vernach-  
lässiget und dich vielmehr beflissen hast  
dich mit zeitlichem Gewinn zu ersätti-  
gen/Geld zu sammeln/hohe Würden zu  
erlangen / und leibliche Ergößungen  
zu suchen. Seelig werden die in alle  
Ewigkeit seyn / qui bona fecerunt,  
welche gutes gethan haben; ver-  
dammt hingegen werden jene in alle E-  
wigkeit seyn / qui mala egerunt, wel-  
che bößes gethan haben. Dieses al-  
lein wird alsdann beobachtet / und al-  
les andere beyseite gesetzt werden.  
Endlich ist gewiß / daß aus diesem  
Texte alle die jenigen widerlegt wer-  
den / welche / als saule Christen / ihnen  
einbilden / daß zur Seeligkeit der ein-  
zige Glaube ohne alle gute Werke  
genug sey. Du aber bist hoffentlich  
keiner aus diesen armseeligen Nar-  
ren. Daher fasse zu deinem Nutzen  
die nützliche Lehre/ daß in einem jeden  
Menschen vor allen Dingen die gu-  
ten Werke sollen angesehen und ge-  
schäget werden. Deum time, fürchte  
Gott / indem du von dem Ubel abste-  
hest / welches von ihm an dem Tage  
des Gerichts also scharff wird abge-  
straffet werden/ & mandata ejus ob-



serua, und halte seine Gebote / in-  
dem du die guten Werke übest / welche  
allein von ihm belohnet werden; hoc  
est enim omnis homo, dann die-  
ses ist / was ein jeder Mensch thun  
soll / und in diesem bestet alle. Eccl.  
12. v. 13.

IV. Augusti.

Der H. Patriarch Dominicus.

Charitas Christi urget nos, ut, qui vivunt, iam  
non sibi vivant, sed ei, qui pro ipsis mortuus est.

Die Liebe Christi dringet uns / auff daß die / so da leben / nicht ih-  
nen selbst leben / sondern dem / der für sie gestorben ist. 2. Cor. 5. v. 14.

1. **B**etrachte / was Christus ver-  
langet habe / indem er für  
dich so gar an dem Stamme  
des Creuges gestorben ist? Vielleicht  
hat er allein verlangt / dich aus der  
Gefangenschaft der Hölle zu erledi-  
gen? Fürwar nicht; dann zu solchem  
Vorhaben wäre genug gewesen / wañ  
er den geringsten Tropffen seines kost-  
baren Bluts dargegeben hätte. Die-  
weil er aber ganze Wäße seines heil-  
igsten Blutes vergiessen / so viel Laste-  
rung außstehen / und so viel Gespötte  
hat getragen wollen / so hat er verlan-  
get dein Herze auff solche Weise zu ge-  
winnen / daß / wann du auch wolltest  
dir selbst leben / solches gleichwohl nicht  
köntest / sondern gendthiget wärest ihm  
allein zu leben. Dahero ist der Apostel /  
welcher diese Wahrheit gar wohl ver-  
standen hat / mit diesen sehr schönen  
Worten hervorbrochen; Charitas  
Christi urget nos, die Liebe Christi  
dringet uns. Er sagt nicht: invit-  
nos, ladet uns ein / oder impellit,  
treibt an; sondern: urget, dringt  
uns / dieweil er einer so großen Arbeit  
nicht hat können widerstehen. Dem  
wann er auch hätte wollen ablassen in  
dem Dienste seines H. Ern zu wohn-  
deln / zu predigen / und sich selbst völlig  
in dem Seelen- Gewinn anzuwen-  
den / so würde ihm doch solches An-  
mahls möglich gewesen seyn / gelächter  
an seinen Lenden angezündet zu sein  
hatte / welche ihn gar zu sehr beunru-  
hten / und keinen Frieden gaben. Lam-  
pades ejus lampades ignis acque  
flammarum. Seine Ampeln seynd  
Ampeln des Feuers und der Flam-  
men. Cant. 8. v. 6. Des Feuers / die-  
weil sie machen / daß er an sich selbst  
brenne; der Flammen / dieweil sie  
machen / daß er sich bemühe auch ande-  
re anzuzünden. Was für eine Bewe-  
gung dieses Geistes erführest du in dir  
selbst?